

Besucherrekord an der 4. Blue-Tech

Tausende Besucher verzeichnete die vierte Blue-Tech Winterthur. Nebst dem hochkarätig besetzten Fachkongress im Casinotheater, war die vielseitige Ausstellung im Stadtzentrum Publikumsmagnet.

Winterthur: Die frei zugängliche Ausstellung in der Winterthurer Innenstadt wurde von mehreren Tausend Personen besucht. Sie informierten sich über energetisches Bauen und Sanieren, erneuerbare Energien und Elektromobilität. Elektroautos, -velos und E-Scooter standen für Probefahrten bereit. Die eigene Fitness und Energieproduktion konnten am E-Spinning-Wettbewerb getestet werden. Daneben informierten Fachleute, wie das Haus energetisch nachhaltig saniert werden kann, welche Alternativen zur Ölheizung zur Verfügung stehen oder welche Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Energie angeboten werden. Parallel zur Publikumsausstellung trafen sich im Casinotheater Fachleute und Interessierte, um über Stadtentwicklung oder «Den Weg zur neuen Stadt», die 2000-Watt-Gesellschaft, Versorgungslösungen und Mobilität zu diskutieren. Vorgestellt wurde auch der Online-Energieberater www.energie-bewegt-winterthur.ch. Ein spezielles Ereignis war der Etappenhalt von über 20 Elektrofahrzeugen auf dem Weg von Paris nach Prag. Organisiert wurde die Blue-Tech durch die Taktform AG in Kooperation mit dem Verein «energie bewegt winterthur». red.



Infrastruktur- und Technikchef der Blue-Tech: Herbert Burren.



Auf Probefahrt: Daniel Schaller, Didier Brägger, Hans Hutter.



Zwischen Geschäftsumzug an der Blue-Tech: Andreas Bundi.



Fabian Krämer, Senero. Bilder: gs./fos.



Prominenz am Etrix-Stand: Neben Carmen Lehmann, Holgerson und Daniel Ritter, Beat Zehnder, Teammanager des Sauber-Formel-1-Teams (v.l.).



Tüftler Markus Aepli demonstriert zwei jungen Besuchern die Solarenergie.



Stand der Emil Frey AG, Grüze-Garage.



Erwin Peter, von Peter-Holzbau, während eines Kundengesprächs.



Peter Hagmann, Alsol AG, in seinem «Geschäftsauto» Baujahr 1999.

Caveau Divino: Erlebnis Wein mitten in der Stadt

Winterthur hat ein neues Wein-fachgeschäft: Caveau Divino bietet an der Schaffhauserstrasse 6 über 320 Weine aus Winterthur, Europa, Südamerika, Amerika, Chile und Australien an.

Winterthur: Vorbei ist die Zeit, als Divino aus dem Hause Volg Weinkellereien seine erlesene Produktpalette nur via Internet anbieten konnte. Im Caveau Divino sind seit Samstag alle Spitzenprodukte erhältlich, dazu laden die Divino-Profis Oscar Ferreira und Garret Greuter mit kompetenter Beratung, Degustation und zahlreichen Serviceleistungen auf. «Zudem haben unsere Besucher immer Donnerstag bis Freitag Gelegenheit, eine monatlich wechselnde Auswahl an edlen Tropfen zu degustieren», verspricht Tomas Wettach, Geschäftsführer der Volg Weinkellereien. gs.



Stolz auf den hellen, modern eingerichteten Divino-Laden mit Produkten auch aus Winterthur: Thomas Wettach (Geschäftsführer Volg Weinkellereien) und rechts Richard Schellenberg (Leiter Verkauf). Bilder: gs.



Degustation: Donnerstag bis Freitag.



Verkaufsberater Garret Greuter.



Seit Samstag gibts das Gros der Divino-Produkte an der Schaffhauserstrasse 6.



Tolle Festlaune trotz einem «Stängeli» gegen GC

Nach 90 Minuten hatten die Grasshoppers den FC Töss am Samstag gleich mit 10:0 von der Schützenwiese und aus dem Schweizer Cup gefegt. Trotzdem wars ein gelungenes Fussballfest.

Winterthur: Vor zahlreichen VIP, darunter einige Lokalprominenz, hatte FC-Töss-Präsident Walter Steinmann in seiner Ansprache eine mögliche Verlängerung als Wunschziel definiert. Die Spannung hielt auf der mit 2500 Zuschauern gut besuchten Schützenwiese allerdings nur gerade eine Viertelstunde. Danach musste FC-Töss-Goalie Bruno Meili den Ball bis zur Pause gleich fünfmal aus den Maschen spendieren. Das Wort «Stängeli» machte in der Pause auf der Tribüne, aber auch im Gästezelt die Runde. Was allgemein befürchtet wurde, traf dann auch ein. GC schoss sich seinen bisherigen Super-League-Frust von der Brust, den Tössern blieb selbst ein einziges (verdientes) Tor verwehrt. gs.



Kurz vor dem Anpfiff zum einseitigen Cup 1/32-Final FC Töss – GC. Bilder: gs.



Stephan Siegfried und Samuel Hohler.



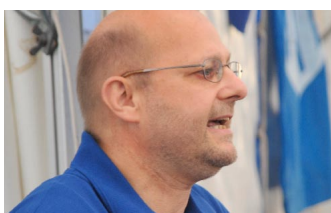
Nationalratskandidat Michael Zeugin.



Christian Brunner, Dieter Baltensperger.



Rolf Gerteis und Jack Heusser.



FCT-Präsi Walter Steinmann.



Sponsor Markus Bühlmann.



Nationalräte (v.l.) Jürg Stahl, Toni Bortoluzzi, Thomas Hurter, Markus Hutter und Beni Thurnheer.



Nationalräte (v.l.) Jürg Stahl, Toni Bortoluzzi, Thomas Hurter, Markus Hutter und Beni Thurnheer.